

La Gomeras grandiose Vulkanlandschaften und subtropische Pflanzenwelt

GEPLANTER REISEVERLAUF

Tag 1: Anreisetag

Sie fliegen nach Teneriffa-Süd und werden dort von unserer Reiseleitung begrüßt. Im Anschluss daran fahren wir im Bus nach Los Cristianos und steigen dort auf die Fähre nach La Gomera um. Nach einer etwa einstündigen Überfahrt erreichen wir die Hauptstadt San Sebastián de La Gomera, in der wir nach einem weiteren Kurztransfer zentrumsnah für die erste Nacht einquartieren werden. Beim gemeinsamen Abendessen stimmt uns die Reiseleitung auf die Wanderwochen ein. **Übernachtung** in San Sebastián de La Gomera.

Tag 2: Eintauchen in die grandiose Welt der *Roques*

Die Anfahrt zum Einstieg der heutigen Rundtour eröffnet uns in kurzer Zeit beeindruckend viele, äußerst imposante sowie fotogene Bildmotive der Mittelgebirgsszenerie von La Gomera. Ein Meer aus Natursteinterrassen ergießt sich aus den Bergregionen in den Atlantik, um die *Roques* überdecken Baumheide, kanarische Kiefern und Palmen die Landschaft und nur an vereinzelt Stellen durchstoßen mächtige Vulkanschlote den grünen Mantel der Baumkronen. Auf dem alten Handelspfad überwinden wir zunächst den Höhenunterschied ins Dorf La Laja, um dann durch den wärmeliebenden Kanarenwald hinauf und zum Ausgangspunkt zurück zu wandern. Die Einkehr in einer landestypischen Gaststätte beschließt unsere erste Wanderung und wir fahren dann nach San Sebastián zurück. **Übernachtung** in San Sebastián.



Gehzeit: ca. 4 Stunden / auf 550 Hm / ab 550 Hm / **Schwierigkeit:** 4 (- 5)

Tag 3: Hautnah die mikroklimatische Vielfalt miterleben



Im Talschluss von San Sebastián nehmen wir den direkten Zugang zum großartigen Valle von Hermigua. So gewaltig der Canyon von San Sebastián hinter uns liegt, so grandios wird sich nach kurzer Zeit das wunderschön grüne und weite Tal von Hermigua unter uns eröffnen.

Im Focus aber steht auf dieser Wanderung die äußerst reichhaltige, manchmal märchenhaft, manchmal archaisch-urweltlich wirkende Vegetation des Lorbeersilberwaldes.

Außerhalb des Urwaldes sind uns fantastische Ausblicke sicher und die Annäherung auf dem gemütlichen Abstiegspfad ins Tal von Hermigua ist jederzeit ein Hochgenuss.

Im Valle de Hermigua beziehen wir für die kommenden 5 Tage Quartier und haben so die Möglichkeit, uns die wunderbare Umgebung, deren Naturschätze und Sehenswürdigkeiten anzuschauen und nebenbei Einblicke in die kulturellen und sozialen Strukturen dieser Nordgemeinde zu erhalten. **Übernachtung** in Hermigua.

Gehzeit: ca. 3,5 Stunden / auf 250 Hm / ab 550 Hm / **Level:** 3

Tag 4: Ausflug zum schönsten Strand des Nordens

Nach 2 Wanderungen durch die Bergwelt gehört dieser Tag dem kleinen, aber feinen La Caleta-Strand. Gleich nach dem Frühstück durchstreifen wir das grüne Tal hinunter zur Küste, überwinden einen Bergrücken und finden uns am besagten Strand wieder. Unter schattenspendenden Palmen und Tamarisken verbringen wir einen herrlichen Nachmittag am Meer. **Übernachtung** in Hermigua.

Gehzeit: ca. 3 Stunden / auf 100 Hm / ab 400 Hm / Schwierigkeit: 3

Tag 5: Agulo , die rote Wand & Visitorcenter des Nationalparks: drei Highlights auf einer Tour

Eine faszinierende Tour auf La Gomera: die rote Wand von Agulo. Vom Dorfplatz aus richten sich die Blicke unweigerlich auf die emporrage Felswand, doch damit sind die Qualitäten der kleinsten



Gomeragemeinde bei weitem noch nicht erschöpft. Ein Rundgang durch die schmalen Gassen des „schönsten Ortes“ der Insel soll dies belegen, ehe es dann jäh in die rostrote Wand hineingeht. Mit jedem Höhenmeter ändert sich die Perspektive, neue Panoramen entstehen und ganz unvermittelt findet man sich in einer mondartigen Umgebung wieder. Im Besucherzentrum des Nationalparks informieren wir uns über die zentrale Funktion und seine inselweite Bedeutung und wandern anschließend durch eine benachbarte Schlucht gen Agulo zurück.

Übernachtung in Hermigua.

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden / auf 550 Hm / ab 550 Hm / Schwierigkeit: 5

Tag 6: Fantastische Panoramatour und Bergdorfidylle El Cedro

Durch einen wunderschönen Canyon steigen wir am Wasserfall ins Bergdorf El Cedro hinauf. Der Steig bietet überwältigende Ausblicke auf das immergrüne Valle von Hermigua. Im Bergdorf verwöhnt uns die Gastronomie mit einer herrlichen Brunnenkressensuppe, so dass wir gestärkt den Rückmarsch über einen herrlichen Waldweg, der in den Randbereich des Lorbeerwaldes eindringt und sich dann über einen Felsrücken ins Tal von Hermigua hinab senkt, antreten können.

Übernachtung in Hermigua.

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden / auf 600 Hm / ab 600 Hm / Level: 5



Tag 7: zur freien Verfügung

Wir genießen das reichhaltige Frühstücksbuffet und lassen anschließend auf der Sonnenterrasse die Beine bzw. Seele baumeln; wir überblicken die weite Schlucht bis hinunter zum Meer und können den weiteren Verlauf des Tages selbst in die Hand nehmen.

Tag 8: Märchenhafter Lorbeerwald und spektakuläres Valle Gran Rey

Wir setzen die Inselerkundung in der Nordgemeinde Vallehermoso fort. Ein schmaler Pfad führt hinauf



in den Nebelwald. Dieses Mal scheint er aufgelockert, heller zu sein, dann folgen wieder urwüchsige, beinahe undurchdringlich scheinende Passagen. Wir überqueren die Wetterscheide, verlassen die saftig humide Umgebung und erblicken von 950 m Höhe das grandiose Valle Gran Rey: eine faszinierende Bergwelt, tausende von einheimischen Palmen, endlos grüne Terrassenlandschaften und verstreute weiße Häuser, die sich an die Hänge schmiegen.

Übernachtungen (fortan) im Valle Gran Rey.

Gehzeit: ca. 4 Stunden / auf 600 Hm / ab 250 Hm / Schwierigkeit: 4

Tag 8: Abreise: Teilnehmer der einwöchigen Tourvariante treten an Tag 8 die Rückreise an. Sie werden hierzu in Hermigua abgeholt und erreichen mit unserem Transportpartner den Flughafen TFS.

Bei Flugreisen auf die Kanarischen Inseln empfehlen Klimaschutzorganisationen den Aufenthalt von mindestens 2 Wochen. Verlängern Sie mit uns problemlos Ihren Urlaub und genießen Sie das Mehr an Freizeit für wunderschöne Entdeckertouren.

Tag 9: Subtropisches Vergnügen auf dem Wasserfallweg

Auf unserer Halbtagestour zum Wasserfall präsentiert sich uns eine komplett andere Landschaft.



Üppige Vegetation wächst aus dem Bachbett heraus, auf kleinen landwirtschaftliche Flächen sprießen Bananen, Maracujas, Mangos und anderes essbares mehr, und die unzähligen kleinen Kaskaden und Wasserbecken sind Tummelplätze für alle möglichen Insekten, verschiedene Libellenarten und bunte Vögel.

Auf unserem Pfad durchschreiten wir das winzige Künstlerdorf El Guro: liebevoll restaurierte Häuschen, individuell gestaltete Fassaden und bunte -anstriche nebst blühenden Vorgärten unterstützen den Eindruck einer anderen Welt.

Gehzeit: ca. 3 Stunden / auf 290 Hm / ab 290 Hm / Schwierigkeit: 2

Tag 10+11: zur freien Verfügung

Wir nehmen uns 2 Tage frei und erkunden unseren Urlaubsort Valle Gran Rey. Wir können an den schönen Naturstränden baden oder die typischen Gassen der verschiedenen Ortsteile erkunden. Wer sportlich aktiv sein möchte, kann sich beim Reiseleiter nach weiteren Wandermöglichkeiten erkundigen.

Tag 12: On Top! Garajonay, das besondere Gipfelerlebnis



Ein herausragendes Wandererlebnis stellt unsere Abschlusstour dar, denn kein Wanderer möchte auf das Gefühl verzichten, einmal auf dem höchsten Berg der Insel zu stehen und von dort die uneingeschränkte Rundumsicht auf die unterschiedlichen Inselregionen oder die benachbarten Kanareninseln zu genießen. Auf dieser Wanderung werden wir noch einmal ins Zentrum La Gomeras vordringen und die kleinen, idyllisch am südlichen Waldrand und auf über 1000 m Höhe gelegenen Bergdörfer streifen.

Gehzeit: ca. 4 Std. / auf 350 Hm / ab 500 Hm / Schwierigkeit: 4

Tag 13: Mountainbike- oder Bootstour (optional)

Außer zu Fuß kann man La Gomera z.B. auch mit dem Mountainbike erkunden. Unzählige Forst- und Waldwege bieten ein ideales Terrain, auch für den etwas ungeübteren Mountainbiker. Die Talfahrt aus dem Nationalpark ins Valle Gran Rey gehört zweifellos zu den rasantesten Geschehnissen der Insel. Wer es ein wenig gemütlicher mag, dem sei eine Bootsexkursion zur Wal- und Delfinbeobachtung empfohlen. Und falls die Meeressäuger einmal keine Lust auf Besucher haben sollten, dann bleibt Ihnen als Passagier ein erholsamer Tagesausflug mit dem etwas anderen Blickwinkel auf La Gomera.

Tag 14: Nochmals zur freien Verfügung

Wir genießen nochmals und lassen die vergangenen Tage Revue passieren ...

Tag 15: Die Abreise

Heute ist es leider so weit - es heißt Abschied nehmen.

Unser Transporteur holt uns im Valle Gran Rey ab und bringt uns sicher bis zum Flughafen auf Teneriffa. Ein letztes Mal genießen wir die wahrlich beeindruckende Vielfalt der Insel.

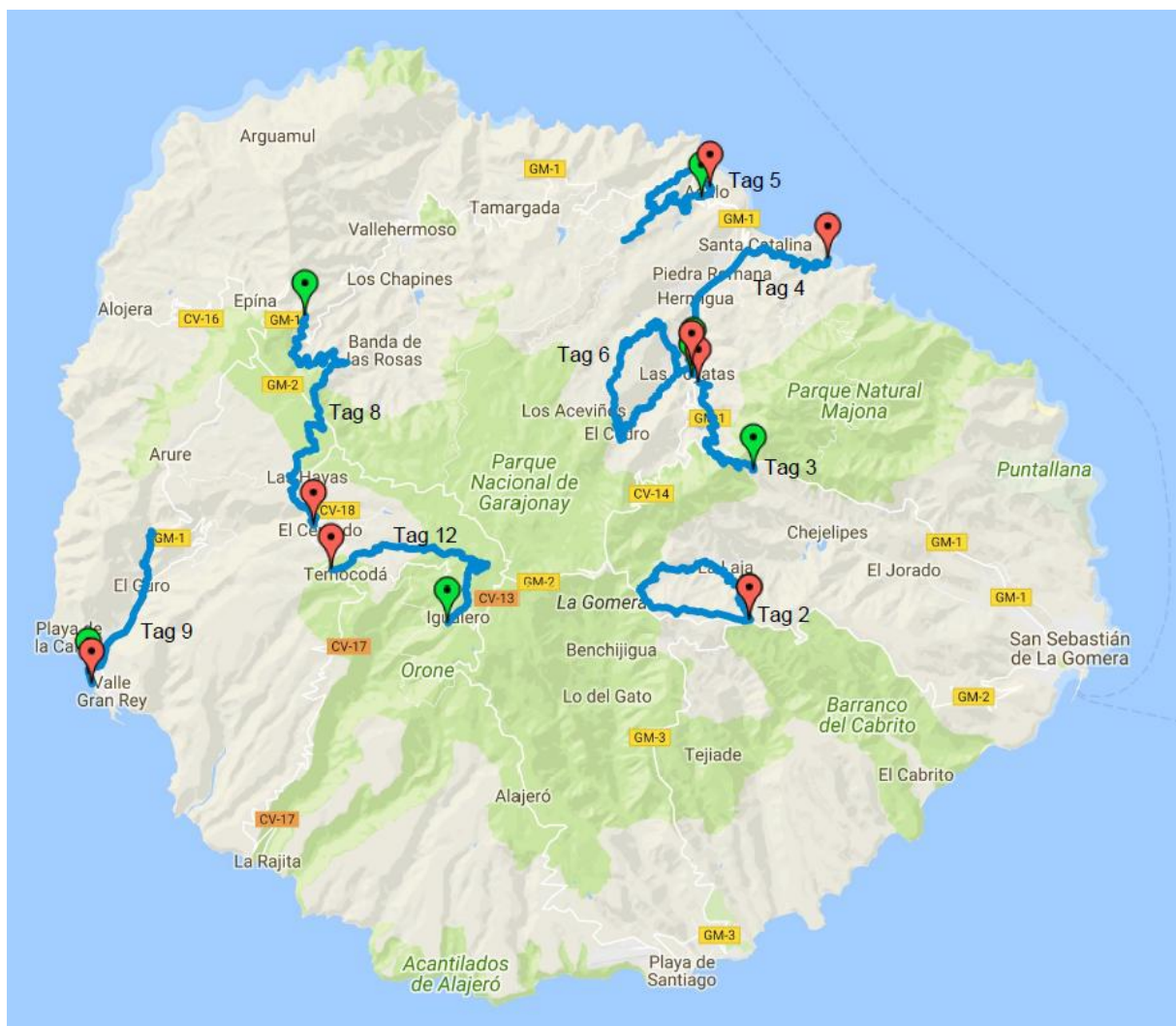
LA GOMERA

Steckbrief (Stand 2016)

Einwohnerzahl:	20.940
Anzahl Gemeinden:	6
Hauptstadt:	San Sebastián de La Gomera
Größter Ort:	San Sebastián (8.707 Einwohner)
Fläche:	378 km ²
Höchste Erhebung:	Alto de Garajonay (1.487 m)

Im Jahr 1981 wurde das Lorbeerwaldgebiet des Garajonay zum Nationalpark erklärt, welcher wiederum 5 Jahre später von der UNESCO zum Weltnaturerbe berufen wurde. Diese einzigartige Natur ist weltweit das Aushängeschild La Gomeras.

Wir übernachten in der Hauptstadt San Sebastián, im grünen Tal von Hermigua und im sonnensicheren Südwesten, im Valle Gran Rey.



Grafische Darstellung unserer Wanderungen

- **Grün:** Startpunkt der Wanderung
- **Rot:** Endpunkt der Tour